

Falsches Farbenspiel

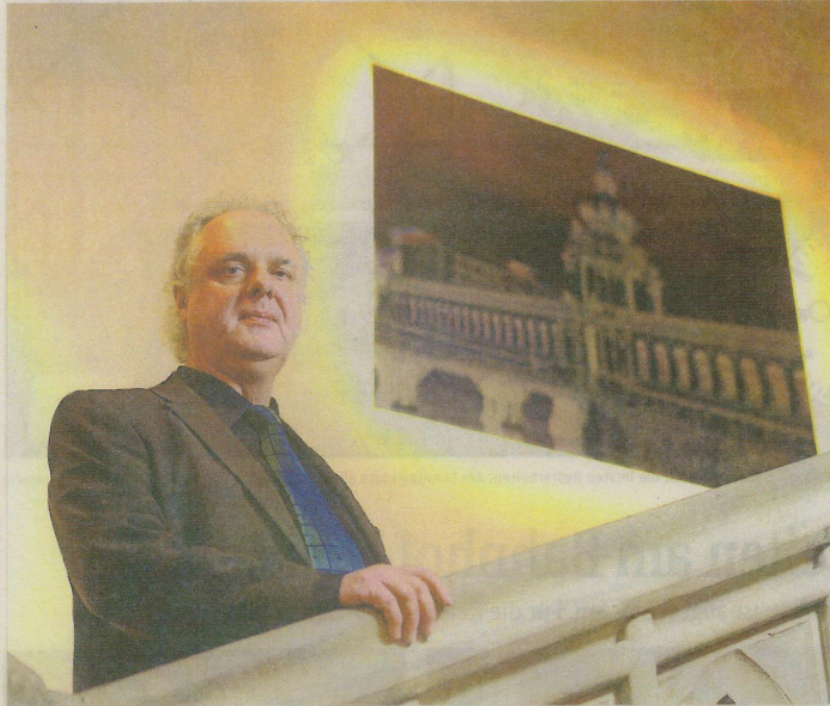
Mit extrem langen Belichtungszeiten fotografiert Dieter Rehm analog und verkehrt Negatives in Positives.

VON NADJA LASKE

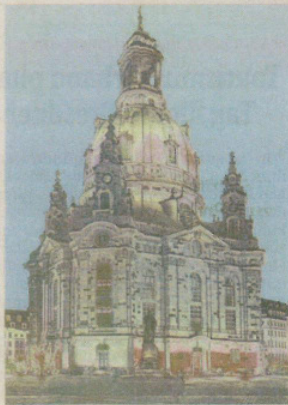
Mit der Großbildkamera hat Dieter Rehm die Frauenkirche schon als Ruine fotografiert. „Das war nach der Wende, als die Spendensammlung für ihren Wiederaufbau gerade begann“, sagt der Fotokünstler. Gut 20 Jahre später hat er sich wieder auf dem Neumarkt postiert und das fertige Gotteshaus fotografiert – mit rund zehnmündigen Belichtungszeiten und „falschen“ Analogfilmen im Fotoapparat. Falsch ist für ihn gerade richtig und meint: Rehm verwendet überlagertes Material oder fotografiert mit Kunstlichtfilmen bei Sonnenschein und mit Tageslichtfilmen bei Nacht. Negatives in Positives zu verwandeln und umgekehrt, dabei Farben zu verfremden und eine Art Pop-Art-Effekt zu erreichen, das ist für den Präsidenten der Akademie der Bildenden Künste München eine Frage der Erfahrung. Und doch überrascht ihn manches Ergebnis.

Ab sofort sind in verschiedenen Räumen auf Schloss Eckberg insgesamt 16 Arbeiten von Dieter Rehm zu sehen. Die auf Acrylglass gedruckten Großformate zeigen Aufnahmen der Frauenkirche, des Goldenen Reiters, des Grünen Gewölbes, des Fürstenzuges und des Zwingers. „Im Historischen Grünen Gewölbe durfte ich eine Stunde vor dem Publikumsbetrieb fotografieren“, sagt Dieter Rehm. Die Zeit reichte jedoch nicht für die vier verschiedenen Belichtungsvarianten, er musste ein zweites Mal kommen.

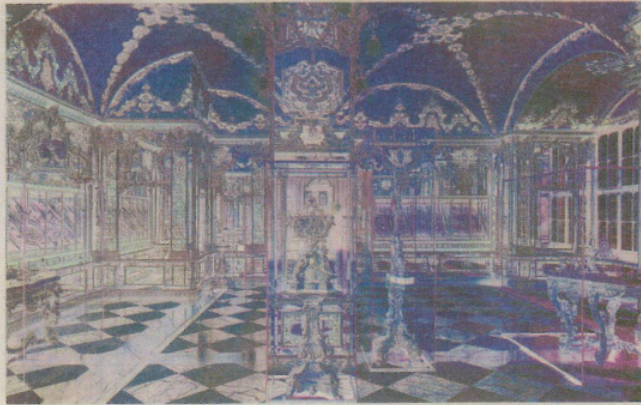
Neben diesen Motiven hat der Eigentümer des Schlosshotels, Helmut Röschinger, auch den Canaletto-Blick auf die Elbhänge bringen lassen. Das Panorama schmückt, ebenfalls großformatig, doch in natürlichen Farben, den Wintergarten.



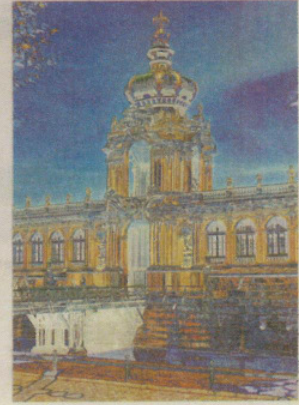
Nicht nur Dieter Rehm verfremdet bekannte Motive wie die historischen Gebäude Dresdens. Selbst das natürliche Licht lässt die Bilder je nach Tageszeit verschieden erscheinen. Am Tag wirken sie am besten, sagt der Künstler. Foto: Sven Ellger



Mit der Frauenkirche verbindet Dieter Rehm eine besondere Erinnerung.



Im Historischen Grünen Gewölbe fotografieren zu dürfen, ist eine große Ausnahme. Dieter Rehm baute hier 2012 seine Großbildkamera auf – mit psychedelischem Effekt.



Das Kronentor des Dresdner Zwingers erscheint wie gemalt. Repros (3): PR